## **Unterrichtsreihe mit 4 Doppelstunden zum Thema:**

## **Wie erkenne ich Fake News & Falschinformationen im Internet?**

Ein Unterrichtskonzept entwickelt von Philipp L. Marten, Sandra Aßmann & Marc Stadtler (2022), adaptiert für den Unterrichtskontext durch Michaela Kreft & Sebastian Stehlik.

# **1. Doppelstunde: Was sind Falschinformationen und wie erkenne ich vertrauenswürdige Quellen?**

**Ziele / Kompetenzen:** Die Schülerinnen und Schüler können die Begriffe Fake News bzw. Falschinformation definieren, drei typische Kategorien von Falschinformationen erläutern und die beiden Merkmale zur Quellenbewertung „Können“ und „Wollen“ an einem Beispiel nachvollziehen.

*In einem Quiz geben die Jugendlichen schnelle Einschätzungen zum Wahrheitsgehalt (Fakt oder Fake) von Schlagzeilen ab. So werden sie über eine spielerische Aktivierung an das Thema herangeführt und realisieren, dass „Fake News“ nicht leicht zu erkennen sind. Jugendliche vertrauen bei der Bewertung von bislang unbekannten Informationen oftmals auf ein Bauchgefühl, liegen damit aber selten richtig. Durch eine in dieser Übung bewusst hervorgerufene Irritation erfahren die Jugendlichen, dass auch andere Jugendliche Schwierigkeiten bei der korrekten Bewertung von Internet-Behauptungen haben.* *Als einen Ausweg werden die Jugendlichen mit der Überprüfung der Quellen hinsichtlich der Merkmale Kompetenz und Benevolenz vertraut gemacht. Dabei handelt es sich um eine Strategie, die bei der Einschätzung des Wahrheitsgehalts von Behauptungen in Themengebieten mit geringem Vorwissen hilfreich ist. Zusätzlich wird ein gemeinsames Verständnisses der Begriffe Fake News bzw. Falschinformation durch die Erläuterung von drei typischen Kategorien hergestellt.*

Zielgruppe: 7.-9. Klasse

Notwendige Technik: Laptop / PC für die Lehrkraft, großer Projektor / Monitor für die Präsentation

optionale Technik: ein Endgerät pro Person bzw. Team (Laptop, PC oder Tablet), stabiler Internetzugang für die gesamte Gruppe

Notwendige Software: Präsentationssoftware (z.B. PowerPoint), ggfs. Browser (für die Nutzung von YouTube)

optionale Software: kostenloses Konto bei [Mentimeter](https://www.mentimeter.com)

Vorbereitungen: Ablaufschema & Foliennotizen lesen, ggfs. Mentimeter einrichten und testen, Arbeitsblätter I & II ausdrucken, Technik (s.o.) bereitstellen

| **Dauer (Min.)** | **Phase** | **Inhalt und Schüleraktivität** | **Sozial-/**  **Aktionsform** | **Materialien/ Medien/**  **Werkzeuge** | **didaktisch-methodischer**  **Kommentar** |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 5 | **Begrüßung** | **Ggfs. Klassenorganisatorisches** |  |  |  |
| 20 | **Einstieg** | **Präsentation von fünf Schlagzeilen**  Die Jugendlichen entscheiden intuitiv, ob die jeweilige Behauptung der Wahrheit entspricht (Fakt) oder nicht (Fake).  Die Lehrkraft erläutert im Nachgang, welche Geschichte sich hinter der jeweiligen Schlagzeile verbirgt.  *Mögliche zwischengeschaltete* ***Impulsfragen*** *nach Stimmabgabe:*  *„Warum habt ihr bei dieser Schlagzeile so abgestimmt?“, Woher wusstet ihr, dass diese Schlagzeile ein Fakt / Fake ist?“* | **Einzel- oder Partner-**  **arbeit** | **Vartiante I + II: Projektor, PPT**  **(Folie 1 – 7)**  **Variante II:**  **vorbereitetes Mentimeter (ggfs. 1 Endgerät pro Person)** | Die entsprechende Bewertung der Schlagzeilen befindet sich als Kommentar in der PPT. Die Schlagzeilen können bei Bedarf aktualisiert werden.  Variante I:  Für die Abstimmung rote und grüne Karten hochhalten.  Variante II: Bei kleineren und jüngeren Gruppen bietet es sich an, dass sich Jugendliche im Raum je nach Antwort auf einer rechten bzw. linken Seite positionieren.  Variante III: Für ein digitale Abstimmung muss das Quiz vorab in Mentimeter vorbereitet werden. |
| 5 | **Zwischen-**  **sicherung I** | **Fazit der Übung:**  Schlagzeilen….   * sollen Interesse bei den Lesenden zu wecken. * reichen oft nicht aus, um zu entscheiden, ob die Behauptung tatsächlich zutrifft. * Vermeide Rückschlüsse auf Grundlage von Schlagzeilen oder kurzen Posts in sozialen Medien. * Finde Strategien zur Überprüfung von Informationen aus dem Internet. | **Plenum** | **PPT (Folie 8)**  **Ggfs. Arbeitsblatt I** | Die Jugendlichen übernehmen das Fazit als Hefteintrag bzw. tragen die Infos in das gedruckte Arbeitsblatt I ein. |
| 10 | **Lehrkraft-**  **impuls** | Die Lehrkraft erläutert die Definition der Falschinformation und drei Kategorien von Falschinformationen:   1. **Erfundene Inhalte:** Inhalte werden komplett gefälscht, Bilder oder Videos manipuliert 2. **falscher Zusammenhang:** Zitate, Bilder & Videos werden aus ihrem ursprünglichen Kontext gerissen und mit einer neuen (falschen) Behauptung verbreitet 3. **Unbelegte Behauptungen:** Aussagen werden verbreitet, die einer detaillierten Überprüfung nicht standhalten | **Plenum** | **PPT (Folien 9 -12)**  **Ggfs. Arbeitsblatt I** | Die Jugendliche legen eine Tabelle in ihren Aufzeichnungen an (Folie 9) und ergänzen entsprechend der Ausführungen der Lehrkraft (Folie 10 bis 12)  Ggfs. nutzen die Jugendlichen das gedruckte Arbeitsblatt für die Aufzeichnung.  Die Jugendlichen ergänzen ihre Aufzeichnungen ggfs. auf Arbeitsblatt I. |
| 15 | **Erarbeitung II** | Die Lehrkraft erläutert den Begriff „Neuro-Enhancement“ und die nächste Arbeitsphase.  Die Jugendlichen werden in Gruppen aufgeteilt.  Jede Gruppe erhält - ohne davon zu wissen -, eine von zwei kurzen Texten zum Thema „Neuro-Enhancement“ erhalten (Arbeitsblatt IIA und IIB).  Die Texte werden individuell und leise gelesen.  Der Arbeitsauftrag lautet, die zentralen Aussagen zu sammeln. | **Gruppen-**  **arbeit** | **PPT (Folien 13)**  **Arbeitsblatt**  **IIA und IIB** | Der Begriff *Neuro-Enhancemen*t muss ggfs. erklärt werden: Dabei geht es um die Verwendung von Substanzen, mit denen die Leistungsfähigkeit des Gehirns für eine begrenzte Zeit gesteigert werden soll.  WICHTIG: eine Hälfte der Gruppe erhält Text 1, die andere Text 2. Die Jugendlichen sollen zunächst nicht realisieren, dass es zwei Textversionen gibt!  Zusätzlich müssen nach dem Hinzuschalten der Quellen ggfs. die Begriffe *Marketing*, *Charité Berlin* sowie *Neurologe* erklärt werden. |
| 10 | **Zwischen**  **sicherung II** | Mit der Frage „*Welche Position vertritt der Text zur Einnahme von Substanzen, die die geistige Leistungsfähigkeit steigern?****“*** gelingt der Einstieg in die Diskussion. Da sich beide Texte inhaltlich widersprechen, sollte ein Teil der Gruppe nicht mit der ersten Zusammenfassung einverstanden sein. Sobald der Widerspruch zwischen den beiden Texten deutlich wird, löst die Lehrkraft die Situation auf und erläutert, dass sie zwei verschiedene Texte gelesen haben. Die Gruppen sehen anschließend den Text, den sie zuvor nicht gelesen hatten.  Die Lehrkraft erläutert, dass solche Widersprüche in der Wissenschaft der Normalfall sind, sich für Laien aber oft die Notwendigkeit ergibt zu entscheiden, welche Aussage sie eher für korrekt halten.  Die Jugendlichen benennen Kriterien, anhand derer sie beurteilen, welche der konkurrierenden Behauptungen korrekt sein könnte. | **Plenum** | **PPT mit zweitem Text**  **(Folie 14)** |  |
| 10 | **Vertiefung** | Sobald jemand die Quelle als Kriterium erwähnt, schaltet die Lehrkraft die in der Animation bislang ausgeblendeten Quelleninformationen hinzu.  Die Jugendlichen diskutieren, inwiefern sich ihre Einschätzung der Texte nun geändert hat, und begründen ihre Einschätzung. | **Plenum** | **PPT mit zweitem Text**  **(Folie 14)** | Optional kann die Lehrkraft die Jugendlichen herausfordern und fragen: *„Max Hoffmann arbeitet ja offenbar für eine Firma, die Lernpillen produziert. Er kennt sich doch mit Sicherheit genauso gut mit dem Thema aus, oder?“* |
| 10 | **Sicherung** | Die beiden zentralen Merkmale werden zum Abschluss durch die Lehrkraft identifiziert:  **Können & Wollen**. Quellen müssen korrekte Informationen geben können, weil sie das notwendige Fachwissen mitbringen (u.a. durch Beruf, Ausbildung oder Arbeitsgebiet zu erkennen) und wollen, anstatt Werbeabsichten zu verfolgen oder in anderen Interessenskonflikten zu stehen.  **Fazit dieser Übung:** *Wenn wir uns mit einem Thema nicht gut auskennen, helfen uns Quelleninformationen, eine Einschätzung über den Wahrheitsgehalt einer Behauptung vorzunehmen. Dabei ist es ratsam, sich auf vertrauenswürdige Quellen zu stützen. Das sind solche Quellen, die uns wahre Informationen geben* ***können*** *und* ***wollen***. | **Lehrkraft-**  **impuls** | **PPT (Folie 15)**  **Ggfs. Arbeitsblatt I** | In der Regel verstehen Jugendliche das Merkmal „Können“ sehr schnell, das Merkmal „Wollen“ bedarf einer deutlichen Erläuterung. Die Foliennotizen dienen der Lehrkraft als Gerüst.  Die Jugendlichen ergänzen ihre Aufzeichnungen ggfs. auf Arbeitsblatt I. |
| 5 | **Hausaufgabe** | Die Jugendlichen erhalten eine Hausaufgabe und sollen selbstständig „Expertinnen“ bzw. „Experten“ in Nachrichten identifizieren und diese hinsichtlich der beiden Merkmale „Können“ und „Wollen“ analysieren. |  | **PPT (Folie 16)** |  |